

Die E 41 in N

Immer schon stand die E 41 etwas im Schatten der E 10. Konzipiert war sie als leichte Universallok mit 16,6 t Achsdruck, im Gegensatz zur E 10, die 20 t Achsdruck aufwies. So konnte die Lok vom Schnellzug bis zum Güterzug in allen möglichen Diensten eingesetzt werden. Wie alle Neubauloks der DB musste auch die E 41 im Laufe der Zeit etliche äußere Änderungen über sich ergehen lassen. Angestrebt war die Option, möglichst viele Bauteile der anderen Neubauloks (E 10 und E 40) zu verwenden, das gelang aber nur zum Teil. Immerhin war der Raddurchmesser 1250 mm bei allen Neubauloks gleich. Die Serienlieferung startete bei der DB 1956. Bis 1971 wurden 451 Loks geliefert. Alle Loks hatten Stromabnehmer der Bauart SBS 54, die rot lackiert waren.

Die allerersten E 41 hatten Einfachlampen, durchgehende Regenrinne am Dach, zwischen den Lüftern Fenster und waren blau gestrichen. 1956 galt noch die Regel, dass alle Loks, die 120 km/h und mehr fahren konnten blau zu streichen waren. Ende der 50er Jahre hatte man das abgeändert; jetzt galt, dass die Farbe Grün für alle Loks bis 120 km/h galt. Folglich sind alle E 41 ab Loknummer 072 in Grün geliefert worden. Alle Loks E 41 001 bis E 41 008 hatten Fenster zwischen den Lüftern. Diese verschwanden bis Ende der 50er Jahre und wurden mit normalen Lüftern ersetzt und fortan hatten alle E 41 jeweils 5 Lüfter; die Bauart der Lüfter wechselte im Laufe der Zeit; erkennbar durch Anordnung der Lamellen. Die älteren Schwaiger Lüfter hatten waagrechte Lamellen. Ältere Loks bekamen bei AW Aufhalten jeweils eine neuere Bauart angepasst. Bis zur E 41 120 hatten die Loks Einfachlampen; später gelieferte Loks Doppellampen. In den AWs wurden gelegentlich die Einfachlampen gegen Doppellampen ausgetauscht. Ab Lok E 41 436 entfiel die Regenrinne ab Werk, da die Regenrinnen rostanfällig waren. Später hat man fast allen E 41 ihrer Regenrinne beraubt.

Alle E 41/ 141 waren für 120 km/h zugelassen und hatten ab Werk eine Wendezugsteuerung. Damit waren sie vielfältig einsetzbar; konnten sogar im F-Zugverkehr aushelfen, wenn nicht mehr als 130 km/h zu fahren war. Die 10 km/h Unterschied konnte die Lok durch ihre bessere Beschleunigung ausgleichen. Das tägliche Brot aber war für die Loks der Personenverkehr mit und ohne Wendezugbetrieb. Hier bewährten sich die Loks bis zu ihrer Ausmusterung. Ganze Flotten von E 41/ 141 wurden im Großraum von großen Städten für den Nahverkehr bereitgehalten. Bekannt ist z.B. das Bw Seelze bei Hannover, wo zeitweise mehr als 90 E 41 stationiert waren. Ende 2007 endete der Plandienst der Loks und die letzten Loks wurden im Dezember ausgemustert.

Modell

Länger mussten die N- Bahner warten bis das erste Modell der E 41/ 141 auf dem Markt erschien. Wie so oft, machte Arnold wieder den Vorreiter: 1976 erschienen die ersten Modelle der E 41/ 141. Im Laufe der Zeit brachte Arnold 16 Varianten in den Handel, davon 6 Loks mit E 41- Nummern. Auch die Vorserien E 41 001 in blau war dabei. Von diesem Modell wurden nur 800 Exemplare weltweit hergestellt. Zwölf Jahre später, 1988 kam

Fleischmann mit seiner E 41/ 141 heraus. Auch hier überwiegen die Loks mit 141er-Nummern, erst 2010 nach Überarbeitung erschien eine blaue E 41 mit Einfachlampen. Bei Fleischmanns 141er ist auch eine Lok mit S-Bahn Dekor dabei. Diese Lok war zugleich die **Vereinslogo-Lok der SAM Bahner**. Bis heute hat Fleischmann 10 Varianten herausgebracht, davon nur 3 als E 41. Im Jahre 2018 kündigte Minitrix seine E 41/141 an. Bislang sind 4 Varianten geplant, jeweils 2 als E 41 und 141, alle digital mit Sound. Nur, bis Ende Dezember 2020 waren alle Loks noch nicht im Handel; die Auslieferung der ersten beiden Loks erfolgte im Februar 2021, nach gefühlten 10 Verschiebungen der geplanten Auslieferung.

Klaus Kosack (2021)

Betriebsnr.	Farbe	Hersteller	Artikel-Nr.	Bauzeit	Bemerkungen	Bild
E 41 001	blau	Arnold	2343	1993	<u>DB</u> Vorserie blau	

Betriebsnr.	Farbe	Hersteller	Artikel-Nr.	Bauzeit	Bemerkungen	Bild
E 41 062	blau	Fleischmann	734101	2010-	DB Einfachlampen 1. Serie blau	
E 41 072	grün	Arnold	2358 82358	1996-2002	DB 2. Serie grün	

Betriebsnr.	Farbe	Hersteller	Artikel-Nr.	Bauzeit	Bemerkungen	Bild
E 41 208	grün	Minitrix	16143	2021	DB 2. Serie grün	 <p>Werksfoto</p>
141 431-7	orientrot	Arnold	82320	1990-93	DB 4. Serie orientrot	

Betriebsnr.	Farbe	Hersteller	Artikel-Nr.	Bauzeit	Bemerkungen	Bild
141 444-0	Grün	Arnold	2321	1979-1989	DB 4. Serie grün Simplex- Kupplung	
141 441-6	orange/kieselgrau	Fleischmann	7329 67329	1988-2009 1989-2007	DB, S-Bahn 5. Serie	